

Biografie | Juni 2026

Phoenix Avalon | Violine
Adrian Steele | Violine
Devin Moore | Viola
Joshua McClendon | Violoncello

Das Isidore String Quartet, Gewinner der 14. Banff International String Quartet Competition 2022 und 2023 mit dem renommierten Avery Fisher Career Grant ausgezeichnet, wurde 2019 gegründet und macht es sich zur Aufgabe, das Repertoire neu zu erforschen, wiederzuentdecken und zu beleben. Stark vom Juilliard Quartet beeinflusst, zeichnet sich das junge New Yorker Ensemble durch seinen individuellen Klang und seine ausgesprochen lebendigen Interpretationen aus. Eine besondere Rolle spielt hierbei der Ansatz, das Alte zu behandeln, als sei es neu, und das Neue, als sei es alt.

Das Quartett fand während des Kammermusikprogramms der Juilliard School zusammen und hat u.a. mit Joseph Lin, Astrid Schween, Laurie Smukler, Joseph Kalichstein, Roger Tapping, Misha Amory, Joel Krosnick gearbeitet.

In Nordamerika ist das Isidore Quartet in renommierten Konzertserien in Boston, New York, Chicago, Pittsburgh, Seattle, Washington DC, Houston, San Francisco, New Orleans, Toronto, Montreal und Vancouver aufgetreten und hat mit mehreren bedeutenden Künstlern zusammengearbeitet, darunter James Ehnes und Jeremy Denk. In der Saison 25/26 trat das Quartett in Philadelphia, Cleveland, Calgary, Santa Barbara, New York, Washingtons Library of Congress, sowie als Wiedereinladung in Montreal, Berkeley, Houston, Phoenix und Baltimore auf. Erstmals hat das Ensemble mit dem Klarinettenisten Anthony McGill, dem Cellisten Sterling Elliott und dem Miró Quartet zusammengearbeitet.

In Europa trat das Quartett u.a. im Amsterdamer Concertgebouw, der Elbphilharmonie Hamburg, in Berlin (Konzerthaus), Bonn (Beethoven-Haus), Frankfurt (Alte Oper), Stuttgart (Liederhalle), Köln (Philharmonie), Linz (Brucknerhaus), Brüssel (Flagey) sowie bei den Dresdner Musikfestspielen, dem Lucerne Festival und dem Edinburgh Festival auf und gab kürzlich sein Debüt in der Pariser Philharmonie und der Londoner Wigmore Hall. Konzerte führen das Ensemble 2026/2027 zum Beethovenfest Bonn, dem Rheingau Musikfestival, ins Konzerthaus Dortmund und Berlin.

In den letzten Jahren hat das Quartett eine starke Verbindung zu den Werken des Komponisten und Pianisten Billy Childs entwickelt und dessen Quartette Nr. 2 und 3 in ganz Nordamerika und Europa aufgeführt. Im Februar 2026 wurde das vierte, dem Ensemble gewidmete Quartett des Komponisten uraufführen. Ebenfalls in 2026 erschien die Debüt CD *Adoration* bei Delos/Outthere.

Sowohl auf der Bühne als auch außerhalb des Konzertsaals ist es dem Isidore Quartett ein großes Anliegen, mit jungen und älteren Menschen sowie mit Randgruppen, die ansonsten nur begrenzten Zugang zu hochwertigen Live-Konzerten haben, in Kontakt zu treten. Die Musiker betrachten Musik als "Spielplatz" und versuchen, Barrieren abzubauen, um Zusammenarbeit und Kreativität zu fördern. Der Name *Isidore* verweist

Biografie | Juni 2026

auf die musikalische Verbindung des Ensembles mit dem Juilliard Quartett und dem Beaux Art Trio, zu dessen frühen Mitgliedern der legendäre Geiger Isidore Cohen zählte.